

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 7 verantwortlich.

Protokoll über die Sitzung der Bezirksvertretung des 7. Bezirks

Datum / Uhrzeit: Donnerstag, 26. Juni 2025, 17.00 Uhr

Ort der Sitzung: Festsaal der Bezirksvorstehung Neubau, Hermannngasse 24-26, 2.OG 1070 Wien

Anwesende:

Mitglieder der Bezirksvertretung:

Barkoczi Alexander, Briebauer Christian, Buxhofer Gertraud, Can Hakan, Corongiu Alexandre, Deutsch Julia, Edler Anna-Maria, Eichler Katja, Fischer Carmen, Frömmel Markus, Glechner Alexander, Goigner Ken, Hall Mirijam, Heintel Martin, Heinze Silvio, Hoffmann Max, Ilger Julia, Komendera Dieter, Lacevic Senad, Leeb Rudolf, Maletzky Berry, Mattner Marie-Christine, Olinowetz Martina, Palienko-Friesinger Anna, Paul Alexander, Payreder Monika, Reisner Markus, Rochowanski Verena, Rösch Frederick, Schlosser Christina, Schröder Jutta, Seifert Barbara, Uhl Isabelle, Weber Armin, Werner Marc, Wurzer Philipp, sowie Bezirksvorsteher Reiter Markus und vom Büro der BV7: Annemarie Stabel, Mengi Eren

Entschuldigt: Herkommer Jonathan, Hummer Katja, Rom Rebekka

Unentschuldigt: Babka Anna

Damit war die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung gegeben.

Tagesordnung

1. Bekanntmachungen der Vorsitzenden

1.1. Bekanntgabe der Zahl der eingebrachten Anfragen und Anträge:

Zur Sitzung rechtzeitig eingelangt sind 4 Anfragen und 5 Anträge

Anfragen: 2 Anfragen der FPÖ, 2 Anfragen der KPÖ/LINKS

Anträge: 1 Antrag der GRÜNEN, SPÖ und KPÖ/LINKS; 1 Antrag der GRÜNEN und KPÖ/LINKS; 1 Antrag der NEOS und GRÜNEN, 2 Anträge der KPÖ/LINKS. 1 Antrag der NEOS und 1 Antrag der KPÖ/LINKS wurden nicht zugelassen.

1.2. Information über die Beantwortung von Anträgen

Eine Antwort der MA 46 - Verkehrsorganisation und technische Verkehrsangelegenheiten zum Antrag von GRÜNE vom 20.03.2025 betreffend Reduzierung der Abbiegespuren in der Museumsstraße in die Neustiftgasse liegt vor.

Eine Antwort von Stadträtin Ulli Sima zum Antrag von GRÜNE vom 20.03.2025 betreffend Unterbinden von Schlüsselboxen im öffentlichen Raum liegt vor.

Eine Antwort von Stadträtin Kathrin Gaál zum Antrag von GRÜNE vom 20.03.2025 betreffend Unterbinden von Schlüsselboxen im öffentlichen Raum liegt vor.

Eine Antwort von Stadträtin Ulli Sima zum Antrag von GRÜNE vom 20.03.2025 betreffend Autobuslinie 48A – Umstellung auf Straßenbahn liegt vor.

Eine Antwort von Stadtrat Christoph Maschek zum Antrag von GRÜNE vom 20.03.2025 betreffend Autobuslinie 48A – Umstellung auf Straßenbahn liegt vor.

Eine Antwort von Stadträtin Ulli Sima zum Antrag von GRÜNE vom 20.03.2025 betreffend Tempo 30 auf Durchzugsstraßen in der Nacht liegt vor.

Eine Antwort von Stadträtin Ulli Sima zum Antrag von GRÜNE vom 20.03.2025 betreffend Burggasse und Neustiftgasse/Fahrstreifen für Busse – Verordnung von Tempo 30 im Bereich von Schulen und Kindergärten liegt vor.

Eine Antwort von Stadträtin Ulli Sima zum Antrag von GRÜNE vom 20.03.2025 betreffend Burggasse und Neustiftgasse – Streichung aus Liste der Hauptstraßen A liegt vor.

Eine Antwort von Stadtrat Peter Hacker zum Antrag von GRÜNE vom 20.03.2025 betreffend Errichtung einer öffentlich zugänglichen multifunktionalen Outdoor-Sportstätte liegt vor.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 7 verantwortlich.

2. Mitteilungen des Bezirksvorstehers

Der Bezirksvorsteher berichtet:

Ich freue mich, Sie heute zur ersten Sitzung des neu konstituierten Bezirksparlaments begrüßen zu dürfen.

BEZIRKSENTWICKLUNG

Sophienspital

Rund um das Quartier im ehemaligen Sophienspital gibt es laufend Neues zu berichten. Der Austausch mit Partner*innen und Stakeholder*innen findet regelmäßig statt – zuletzt beim Vernetzungstreffen am 24. Juni. Bis Ende des Jahres entstehen 222 Wohnungen – der Bau liegt im Zeitplan. Die Übergabe der Mietobjekte ist für Ende Oktober bzw. Anfang November vorgesehen. Die Volkshochschule wird einziehen, der „Apollosaal“ künftig als öffentlicher Mehrzweckraum genutzt. Auch Co-Working-Spaces, ein Sportraum sowie Flächen für Kulturinstitutionen sind vorgesehen. Ein städtischer Kindergarten sowie ein KWP-Mehrgenerationentreff sind ebenfalls fixiert. Wie 2021 mit der Stadt vereinbart, wird es Platz für ein Primärversorgungszentrum geben.

Auch die Planung des Umfelds läuft– inklusive Anpassungen im Verkehrsbereich, etwa in der Apollogasse. Seit 18. Juni ist der Lückenschluss des Radwegs beim Westbahnhof dank eines 250 Meter langen Zwei-Richtungs-Radweg fertig.

U-Bahn-Baustelle

Eine Großbaustelle, die uns in den nächsten Jahren noch weiter begleiten wird, ist die U-Bahn-Baustelle der neuen U2 im Siebensternviertel und am Augustinplatz. Eine Maßnahme, um das Grätzl öffentlich sichtbar zu machen, ist seit April die Eventreihe „Meet the Makers“. Initiiert von den Kaufleuten am Neubau, der Wirtschaftskammer und Bezirksvorstehung, bringt die Veranstaltung neue Impulse für das Siebensternviertel. Bewohner*innen und Besucher*innen erlebten Tanzperformances, Konzerte und kreative Aktionen in den Shops. Der nächste Termin: 18. September. Weiterhin gibt es natürlich auch das Angebot unserer

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 7 verantwortlich.

Ombudsstelle als auch die enge Kooperation mit den Baustellenverantwortlichen der Wiener Linien.

Lokaler Handel – Mariahilfer Straße

Eine lebendige, nachhaltige und faire Entwicklung des lokalen Handels in Neubau – besonders auch auf der Mariahilfer Straße – ist mir ein großes Anliegen. An dieser Stelle verweise ich auf das Projekt Mahü 10-18. Im Rahmen von zwei Veranstaltungen – für Anrainer*innen und Wirtschaftstreibende – informierte die Stumpf-Gruppe gestern und heute darüber.

Ich begrüße grundsätzlich die Fortführung des Projekts. Die Fertigstellung des öffentlich zugänglichen Dachparks stellt einen bedeutenden Gewinn. Die vereinbarte klimafitte Neugestaltung der Karl-Schweighofer-Gasse im Anschluss an die Fertigstellung des Projektes bringt für Anrainer*innen einen Mehrwert. Bedauerlich ist es, dass es im Vorfeld nicht gelungen ist, die frei gewordenen Flächen des Warenhauses für kulturelle Nutzungen umzugestalten. Auch der angekündigte Rückbau entspricht nicht dem, was wir unter einem ökologisch nachhaltigen Vorgehen verstehen, sondern offenbart Lücken in der Wiener Bauordnung. Der Abriss widerspricht dem Wiener Klimagesetz und zeigt, dass es in der Bauordnung dringend Nachschärfungen braucht.

Mein Team beobachtet laufend die Herausforderungen rund um den Aufenthalt sozial marginalisierter Menschen in frequentierten Einkaufsstraßen wie der Mariahilfer Straße. Dazu bin ich in regelmäßigem Austausch mit der Stadt Wien, dem Bezirk Mariahilf sowie mit Polizei und Wirtschaftskammer.

In Kooperation mit dem Grätzllabor Neubau findet jeden ersten Dienstag im Monat der „Community Stammtisch Mariahilfer Straße“ im Maschu Maschu statt. Das Format bringt Vertreter*innen von Bezirk, Stadt, Polizei, Wirtschaft und Zivilgesellschaft an einen Tisch. Ziel ist es, gemeinsam Lösungen für ein gutes Miteinander zu entwickeln.

Ich möchte an dieser Stelle auch auf eine Rückmeldung einer Anrainerin bei der Lazaristenkirche eingehen. Sie hat auf Spuren von Suchtmittelkonsum hingewiesen und auch von konsumierenden Personen berichtet. Nach einem entsprechenden Medienbericht war unser Beschwerdemanagement umgehend vor Ort – konsumierende Personen wurden keine angetroffen. Auch SAM Plus, deren Teams

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 7 verantwortlich.

regelmäßig in der Gegend unterwegs sind, haben zuletzt vereinzelt Konsumspuren beseitigt, aber keine Personen angetroffen. Wir haben SAM Plus gebeten, die Präsenz zu verstärken. Zusätzlich werden künftig Streetwork-Teams von Change in den Nachtstunden verstärkt vor Ort sein. Ebenso habe ich die verstärkte Bestreifung durch die Polizei erwirkt.

Lerchenfelder Straße

Im Mai 2025 fand ein Dialogabend der Bezirksvorstehungen Neubau und Josefstadt zur Lerchenfelder Straße statt. Rund 100 Bewohner*innen sind gekommen. Mit meinem Amtskollegen Martin Fabisch aus dem 8. Bezirk habe ich mit den Dienststellen der Stadt Wien über die bevorstehenden Entwicklungen informiert.

Die Wiener Linien werden 2026 die Straßenbahngleise zwischen den Stationen Strozgasse und Auerspergstraße modernisieren. Die Bauzeit wird etwa 4 Monate betragen. Wien Energie priorisiert die Lerchenfelder Straße beim Ausbau des Fernwärme-Netzes. Der Ausbau wird allerdings erst nach 2026 erfolgen, da die Leitungen aus technischen Gründen nicht unter den Gleisen verlegt werden können. Die Oberflächengestaltung wird gemeinsam mit dem Fernwärme-Ausbau erfolgen. Die dazu notwendigen Förderprogramme der neuen Stadtregierung sind noch nicht bekannt.

BEGRÜNUNGSOFFENSIVE IM ÖFFENTLICHEN RAUM

Zwei Umgestaltungsprojekte sind auf Schiene: Seidengasse und Badhausgasse.

Seidengasse

Die Seidengasse wird zwischen Schottenfeld- und Zieglergasse ab Herbst 2025 klimafit. Hintergrund der Umgestaltung ist die Baustelle der Fernwärme für die Seidengasse 19. Es haben mehrere Beteiligungsformate stattgefunden: Für Erwachsene gab es ein Grätzlgespräch mit Vertreter*innen der MA 19 und MA 28 sowie dem Grätzllabor Neubau. Auch Kinder und Jugendliche haben mit Ideen an der Neugestaltung mitgewirkt. Die Pläne wurden nun von den Dienststellen ausgearbeitet: mehr Grün, mehr Bäume, Entsiegelung, auch ein Trinkhydrant ist eingeplant. Die Präsentation findet am 2. Juli 2025 um 18 Uhr im Foyer im Nachbarschaftszentrum, im Zuge eines Grätzlgesprächs, statt.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 7 verantwortlich.

Badhausgasse

Aufgrund der im März 2025 notwendigen Arbeiten der MA 31 ergibt sich die Chance, die Badhausgasse im Zuge der Wiederherstellung klimafit nezugestalten. Dazu wurde ebenfalls ein Beteiligungsprozess aufgesetzt. Zwei Termine zum Mitgestalten fanden statt: einer für Erwachsene (27. März), einer für Kinder und Jugendliche (26. März).

Grätzlbeete

Besonders freue ich mich auch über die kleineren, aber wirkungsvollen Begrünungsmaßnahmen im Bezirk. So wurde vor einigen Wochen ein neues Grätzlbeet in der Fassziehergasse aufgestellt.

In der Kirchberggasse wurden ebenfalls fünf neue Grätzlbeete errichtet. Beim Umbau wurden auch die Poller beim Park entfernt – dabei ist ein Mistkübel weggefallen. Anrainer*innen haben uns darauf hingewiesen, dass der verbleibende Mistkübel beim Sackerlsponder nun oft überfüllt ist. Wir haben reagiert: Auf der gegenüberliegenden Seite des Parks wurde inzwischen ein größerer Mistkübel aufgestellt. Vielen Dank für die Hinweise!

Auch am Urban-Loritz-Platz sind drei Grätzlbeete dazugekommen. Bei einem Grätzlgespräch konnten wir Anrainer*innen finden, die sich um die Pflege kümmern.

Beim Mizzi-Langer-Kauba-Park, auf Seiten des Billa, wurde der Bodenbelag erneuert – ein wichtiger Schritt im Zusammenhang mit der Rattenproblematik, die besonders im Winter sichtbar wurde. Dabei wurden unterirdische Rattenbauten entfernt. Laut Rückmeldung unseres Beschwerdemanagements, das täglich vor Ort ist, hat sich die Situation deutlich verbessert – seit mehreren Monaten wurden keine Ratten mehr gesichtet.

Noch ein tierisches Highlight: Seit Ende Mai gibt es beim Mizzi-Langer-Kauba-Park acht neue Artenschutztafeln, welche die Vielfalt der Tierwelt am Neubau zeigen.

Sauberkeit im öffentlichen Raum

Rückmeldungen aus der Bevölkerung haben uns auf Probleme mit vollplakatierten, leerstehenden Erdgeschoßzonen hingewiesen – besonders bei Regen oder Wind führen diese zu Verschmutzungen. Wir sind in engem Austausch mit Hausverwaltungen, etwa in der Zollergasse, Burggasse oder Kirchengasse. In mehreren Fällen konnten wir erreichen, dass Plakate entfernt und ,Plakatieren

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 7 verantwortlich.

verboten'-Schilder angebracht wurden. Das gleiche Vorgehen setzen wir auch bei länger bestehenden Baustelleneinrichtungen um, zuletzt in der Mondscheingasse. Mehrfach wurden uns auch Verschmutzungen in der Schottenfeldgasse im Bereich eines überfüllten Altkleidercontainers an der Ecke Lindengasse gemeldet. Nach längeren Gesprächen mit den zuständigen Stellen konnten wir nun erreichen, dass der Container entfernt wird.

MITBESTIMMUNG UND BETEILIGUNG

Kinder- und Jugendbeteiligung

Auch bei der Kinder- und Jugendbeteiligung gibt es Neues. Das Kinder- und Jugendparlament hat mit 150 Teilnehmer*innen getagt. Wie es mit den Forderungen weitergeht, haben die Jungen bei den Nachfolgesitzungen am 28. Mai erfahren. Erste Ideen wurde bereits umgesetzt: So gab es eine gratis Eis-Aktion im Strauß-Park. Außerdem wurde das Reinigungsintervall der WC-Anlage Andreaspark von 2-mal auf 3-mal täglich erhöht. Mein Dank geht hier an Rebekka Rom, Kinder- und Jugendbeauftragte des 7. Bezirks, sowie an die MA 13, den Wiener Familienbund und Plansinn.

Grätzllabor Neubau

Was die Beteiligung der Erwachsenen betrifft: Mit dem Grätzllabor Neubau finden regelmäßig Treffen sowie Aktionen statt. So unterstützt das Team alle Beteiligungsformate des Bezirks. Erfolgreich wurde auch das Dialogfestival „7talk am Neubau“ abgeschlossen: In lockerer Atmosphäre entstanden dabei Projekte wie eine lange Tafel im öffentlichen Raum.

Ich möchte an dieser Stelle auf die künftige Kampagne „Das schöne Gassi“ hinweisen. Ziel ist es, das Zusammenleben von Mensch und Hund in der Stadt auf positive Weise zu unterstützen. Ein Folder informiert über die Auswirkungen von Hundeurin auf Stadtbäume und Baumscheiben und lädt Hundebesitzer*innen dazu ein, mit einfachen Mitteln – etwa einem Wasserflascherl zusätzlich zum Sackerl – Schäden zu vermeiden.

Grätzlgespräche

Unsere Grätzlgespräche haben wöchentlich stattgefunden. Ich bedanke mich bei meinem Team der Bezirksvorstehung, der Grätzlpolizei, den Fachdienststellen, den Beauftragten und beim Team der Bezirksvorstehung für ihre Unterstützung.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 7 verantwortlich.

MITEINANDER NEUBAU: SOZIALES, GENERATIONEN UND BILDUNG

Sichere Schulvorplätze

Ein Thema, das bei vielen Gesprächen mit Eltern immer wieder an mich herangetragen wurde, ist die Sicherheit der Schulkinder. Als Bezirksvorstehung starten wir deshalb eine Initiative zur Verkehrsberuhigung der Schulvorplätze an Schulstandorten in ganz Neubau. Ein Auftakt-Workshop mit Schuldirektionen, Lehrkräfte, Schüler*innen, Eltern, Bildungs- und Verkehrsexpert*innen hat am 3. April im Festsaal stattgefunden. Darauf aufbauend werden nun Konzepte für alle Schulstandorte ausgearbeitet. Ich danke allen Beteiligten an den Schulen, die das Thema in den letzten Monaten vorangetrieben haben.

Senior*innentag

Im Sinne des guten Miteinanders aller Generationen möchte ich auf eine weitere Veranstaltung im Amtshaus hinweisen: Der „Senior*innentag Neubau“ fand erstmals am 7. April statt. Für ältere Bürger*innen und Angehörige gab es Informationen rund um Gesundheit, Sicherheit und Freizeitgestaltung. Ebenso fiel der Auftakt für weiterführende Aktionen bei einem Austauschtermin am 14. Mai im Zuge des „Demenzfreundlichen Bezirk“. An dieser Stelle geht mein besonderer Dank auch an die Senior*innenbeauftragte des Bezirks, Lisbeth Stöckl, für ihren Einsatz.

Neue Bezirksbewohner*innen

Unsere neu Hinzugezogenen Bezirksbewohner*innen haben wir im April zu drei Spaziergängen durch Neubau eingeladen: Evelyn Steinthaler führte zwei Mal durch den historischen Siebten, gemeinsam mit Dominik Nostitz bekamen die Gäst*innen einen Überblick über das künstlerische Schaffen des Siebten.

Kinder und Jugendliche

Aktuell sind wir auch schon mitten im Neubauer Kinderjahr angelangt. Die professionelle Organisation haben Rebekka Rom und Selina Kainz inne – danke dafür. Ein erstes Highlight war das Osterfest in der Kirchberggasse am 11. April, um die Osterferien gemeinsam einzuläuten. Hinweisen möchte ich an dieser Stelle auch auf die vielen Veranstaltungen des Kindersommer Neubau, zu denen wir auch heuer wieder einladen.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 7 verantwortlich.

Kulturprogramm

Für die gute Nachbarschaft fanden heuer das Siebensterngassenfest am 12. April und das Andlergassenfest am 23. Mai statt. Solche Feste stärken das Miteinander im Grätzl. Weiter geht's am 12. September in der Myrthengasse. Ich möchte auch auf das vielfältige Kulturprogramm diesen Sommer hinweisen. Das Festival „Fremde Erde“ hat bereits erfolgreich stattgefunden, ebenso wie seit Mai die wöchentlichen, kostenlosen Tanz-Workshops von „Neubau tanzt“.

Mein Dank gilt an dieser Stelle unserer Kulturbeauftragten Isabelle Uhl für ihr großes Engagement. Ich freue mich schon auf einen lebendigen Kultur-Herbst und darauf, viele von Ihnen bei Veranstaltungen wie der Literaturmeile Zieglergasse am 13. September zu treffen.

Wortmeldungen: BR Maletzky, BR Leeb

3. Berichterstattungen:

- 3.1** Berichterstattung über die Sitzungen des Bauausschusses vom 23. Juni 2025 erfolgt durch BR Hans Christian Briebauer

4. Anfragen

- 4.1.** Anfrage der FPÖ betreffend Vandalismus und Sachbeschädigung in Neubau wird durch den Bezirksvorsteher mündlich beantwortet.
- 4.2.** Anfrage der FPÖ betreffend Gesundheitsversorgung in Neubau wird durch den Bezirksvorsteher mündlich beantwortet.
- 4.3.** Anfrage der KPÖ/LINKS betreffend Leerstand von Gewerbeimmobilien wird durch den Bezirksvorsteher mündlich beantwortet.
- 4.4.** Anfrage der KPÖ/LINKS betreffend Pfandringe in Neubau wird durch den Bezirksvorsteher in der nächsten Bezirksvertretungs-Sitzung mündlich beantwortet.

Wortmeldungen: BR Frömmel

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 7 verantwortlich.

~~ PAUSE ~~

5. Geschäftsstücke

- 5.1. MA 56 – 1388053-2024-5: Genehmigung eines Zuschusskredites bedeckt durch Vorgriff; Sachliche Genehmigung; Vorhaben: Zieglergasse 21, Sanierung der Fassade mit Wärme-dämmung, EUR 358.100,- (Notkompetenz)

Das **Geschäftsstück** wird **einstimmig beschlossen**.

- 5.2. MA 28-Z-O-366376/21: Erhöhung einer Sachkreditgenehmigung; Vorhaben: 7., U-Bahn-Bau Management; EUR 228.000,- (Notkompetenz)

Das **Geschäftsstück** wird **mehrheitlich** (32 JA-Stimmen der Parteien GRÜNE, SPÖ, ÖVP, FPÖ und KPÖ/LINKS und 4 NEIN-Stimmen der Partei NEOS) **beschlossen**.

6. Anträge

- 6.1. Antrag der GRÜNEN, SPÖ und KPÖ/LINKS betreffend Schutz von Wohnraum in Wohnzonen
- 6.2. Antrag der GRÜNEN und KPÖ/LINKS betreffend Fahrrad-Lückenschluss Burggasse-Zweierlinie
- 6.3. Antrag der NEOS und GRÜNEN betreffend Einführung eines Sperrmülltages
- 6.4. Antrag der KPÖ/LINKS betreffend Verbesserung der Frequenz der Straßenbahnlinie 49
- 6.5. Antrag der KPÖ/LINKS betreffend Probleme in der Stuckgasse

7. Behandelte Anträge:

GRÜNE, SPÖ und KPÖ/LINKS haben am 26.06.2025 folgenden Antrag gemäß §24 GO-BV eingebracht

7.1. Antrag der GRÜNEN, SPÖ und KPÖ/LINKS betreffend Schutz von Wohnraum in Wohnzonen

Namen der Debattenredner:innen: BRin Mattner, BV-Stv. Lacevic, BR Maletzky, BR Paul, BR Frömmel, BR Leeb

Die Zuweisung in die Bezirksentwicklungs- & Wirtschaftskommission wird **mehrheitlich** mit (10 JA-Stimmen der Parteien NEOS, ÖVP und FPÖ und 26 NEIN-Stimmen der Parteien GRÜNE, SPÖ und KPÖ/LINKS) **abgelehnt**, der Antrag wird **mehrheitlich** (26 JA-Stimmen der Parteien GRÜNE, SPÖ und KPÖ/LINKS und 10 NEIN-Stimmen der Parteien NEOS, ÖVP und FPÖ) **angenommen**.

GRÜNE und KPÖ/LINKS haben am 26.06.2025 folgenden Antrag gemäß §24 GO-BV eingebracht

7.2. Antrag der GRÜNEN und KPÖ/LINKS betreffend Fahrrad-Lückenschluss Burggasse-Zweierlinie

Namen der Debattenredner:innen: BR Komendera, BR Maletzky

Der Antrag wird **mehrheitlich** (30 JA-Stimmen der Partei GRÜNE, SPÖ, NEOS und KPÖ/LINKS und 6 NEIN-Stimmen der Parteien ÖVP und FPÖ) **angenommen**.

NEOS und GRÜNE haben am 26.06.2025 folgenden Antrag gemäß §24 GO-BV eingebracht

7.3. Antrag der NEOS und GRÜNEN betreffend Einführung eines Sperrmülltages

Namen der Debattenredner:innen: BRin Buxhofer, BR Can, BRin Schlosser, BR Rösch, BR Heinze

Die Zuweisung in die Bezirksentwicklungs- & Wirtschaftskommission wird **mehrheitlich** mit (6 JA-Stimmen der Parteien ÖVP und FPÖ und 30 NEIN-Stimmen

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 7 verantwortlich.

der Parteien GRÜNE, SPÖ, NEOS und KPÖ/LINKS) **abgelehnt**, der Antrag wird **einstimmig angenommen**.

KPÖ/LINKS hat am 26.06.2025 folgenden Antrag gemäß §24 GO-BV eingebracht

7.4. Antrag der KPÖ/LINKS betreffend Verbesserung der Frequenz der Straßenbahnlinie 49

Namen der Debattenredner:innen: BR Maletzky

Der Antrag wird **einstimmig angenommen**.

KPÖ/LINKS hat am 26.06.2025 folgenden Antrag gemäß §24 GO-BV eingebracht

7.5. Antrag der KPÖ/LINKS betreffend Probleme in der Stuckgasse

Namen der Debattenredner:innen: BR Weber, BR Wurzer, BRin Edler, BR Maletzky, BRin Deutsch, BR Frömmel

Die Zuweisung in die Mobilitätskommission wird **mehrheitlich** mit (33 JA-Stimmen der Parteien GRÜNE, SPÖ, NEOS, ÖVP und KPÖ/LINKS und 3 NEIN-Stimmen der Partei FPÖ) **angenommen**.

Die Vorsitzende der Bezirksvertretung Isabelle Uhl schließt die Sitzung um **19.00** Uhr.

Die Vorsitzende der Bezirksvertretung: Isabelle Uhl

Die Bezirksrätin: Mirijam Hall

Die Protokollführerin: Anita Hofstätter